

Weiterentwicklung SOGI

Nach dem Wechsel des Präsidiums 2020 hat im Vorstand eine Diskussion über die weitere Ausrichtung bzw. Positionierung der SOGI in der bestehenden Vereinslandschaft begonnen. Die Ergebnisse der ersten Bestandsanalyse hat den Vorstand veranlasst, einen Weiterentwicklungsprozess mit externer Unterstützung zu starten. Mit diesen Veränderungen hofft der Vorstand, dass der Verein einen größeren Mehrwert für die Mitglieder schaffen kann.

Die Erwartungen an den Entwicklungsprozess sind wie folgt umschrieben worden:

- Wir sind uns im Klaren, welchen Nutzen wir unseren Mitgliedern generieren und wie wir uns positionieren.
- Wir wissen, welche Angebote und Dienstleistungen wir anbieten und welchen Mehrwert wir damit bieten.
- Wir wissen, wie wir uns im Vorstand organisieren.

Diese Entwicklung sollte unter Mitwirkung aller Beteiligten (Mitglieder, Vorstand, Mitglieder der Fachgruppen) vorangetrieben werden. Als Basis wurden die neue Strategie Geoinformation Schweiz und bestehende Trends herangezogen.

Schritte der bisherigen Entwicklung

- Kick-off am 25. 2. 2021 mit dem Festsetzen der Projektorganisation und eines Vorgehensplans.
- Präsentation des Vorgehensplans an der Generalversammlung am 20. 4. 2021 und Zustimmung der Mitglieder.
- Diskussion mit anderen Vereinen über deren Ausrichtung und Organisation (z. B. „Bauen digital Schweiz“).
- Workshop am 14. 6. 2021 mit dem Ziel „Hypothesen“ zu entwickeln, welche mit den Mitgliedern zu prüfen sind.
- Im Sommer 2021 wurde eine Mitgliederumfrage mit erarbeiteten „Hypothesen“ für die Zukunft der SOGI lanciert. Über 100 Personen haben an der Umfrage teilgenommen und eine Zusammenfassung der Umfrageergebnisse sind im SOGI-Infoblatt 3/2021 publiziert worden.

Erste Ergebnisse – bereit für ein Experiment

In einem Zeitraum von einem Jahr soll die Neuausrichtung erprobt und dann im Anschluss analysiert werden. Die SOGI hat folgende Ziele:

- steht offen für alle, die Geoinformation nutzen (wollen);
- ist der Dachverband aus Verbänden und Organisationen sowie Ausbildungsstätten, Unternehmen und Einzelpersonen;
- versteht sich als aktives Netzwerk, welches die Bedürfnisse der Mitglieder und Partner entgegennimmt und Bedürfnisträger mit Lösungsträgern vernetzt;
- beantwortet Fragen betreffend Geoinformation;
- ermöglicht unkompliziert, neue Themen zu fördern;
- setzt Aktivitäten in den Aktionsfeldern der Strategie Geoinformation Schweiz um;
- organisiert Events und nutzt dafür den GEOSummit verstärkt zur Kommunikation.

Agile Themen (Experimentierraum)

Neue Themen werden durch Mitgliederbefragung oder aufgrund von Anfragen bzw. erkannten Trends aus den Netzwerken aufgenommen. Diese Themen sollen unkompliziert und unter optimalen Voraussetzungen, ohne bürokratische Hürden starten. Die Dauer der Themen hängt vom Trend/von der Wichtigkeit bzw. dem Engagement der Lead Person ab. Lead Personen können diese Chance nutzen, um ein Thema voranzutreiben bzw. ihre Sichtbarkeit zu stärken.

- Digitaler Untergrund – Lead: Martin Raubal;
- Internationalität verstärken – Lead: Maurice Barbieri, Geri Schrotter;
- GEOWebforum Relaunch – Lead: Martin Probst;
- GeoBIM fördern – Lead: in Diskussion;
- Umsetzung Strategie Geoinformation Schweiz – Lead: in Diskussion;
- Stellungnahmen behandeln – Lead: in Diskussion.

Bestehende Themen (Fachgruppen)

Die derzeitigen Fachgruppen „Bildung“, „Technologie“, „Normen und Standards“ und „Werke“ werden weiterverfolgt. Die Lead-Personen sind dafür zuständig, dass ihre Themen sichtbar werden. Die Kommunikation läuft verstärkt über den GEOSummit. Die bestehenden Kommunikationsmittel werden erneuert.

Aufhebung der folgenden Fachgruppen

Die Fachgruppen „Veranstaltungen“, „Verbände“ und „Datenangebot und -nutzung“ sollen als ständige Fachgruppen aufgehoben werden. Veranstaltungen werden von den einzelnen Themen bzw. Fachgruppen organisiert. Die Projekte von „Datenangebot und -nutzung“ werden bei Bedarf „agil“ (weiter-)geführt. Dies betrifft insbesondere das Wirtschaftsmonitoring sowie das Thema BIM und Geodaten, welches sich in Abklärung befindet. Interessierte Mitglieder können sich dann jederzeit bei anderen Fachgruppen melden, sich mit neuen Themen einbringen oder werden punktuell bei agilen Themen für eine Mitarbeit angefragt.

Weiteres Vorgehen

Die Testphase von einem Jahr startete am 1. Januar 2022 und damit wurden auch die agilen Themen lanciert. Bis Ende 2022 wird entschieden, wie z. B. Organisation, Statuten usw. angepasst werden müssen und ob es allenfalls eine neue Zusammensetzung des Vorstands braucht. Weitere Informationen und damit verbundene Weichenstellungen werden an der nächsten Generalversammlung kommuniziert.

.....
Dr. Geri Schrotter, Präsident SOGI